

(M)

Es sind recht viele Jahre verflossen seitdem ich zuletzt Erinnerungen aus meinem Leben niedergeschrieben habe. Vieles ist während dieser Zeit passiert, vieles hat sich verändert. Die Söhne haben geheiratet, Schwiegertöchter und Grosskinder sind hinzugekommen, und selbst bin ich alt, sehr alt geworden.

Ich habe zwei schöne, glückliche Tage verlebt - die Festtage anlässlich der Feier meines 80-ten Geburtstages. Es ist ja absolut keine Leistung so alt zu werden und wenn es nach mir gegangen wäre, so hätte ich den Tag mit Stillschweigen übergegangen; aber, damit waren die Kinder nicht einverstanden - und so wurde denn der Tag gefeiert. Die Feier wurde zu einem hübschen Fest, zu einem Erlebnis, welches mir eine grosse Freude bereitet hat. Schon 14 Tage vorher hatten wir mit Mumu viel mit den Vorbereitungen zu tun und vieles zu besprechen; dazu kam noch die Remonte der beiden grossen Zimmer, welches ein Abnehmen und Umhängen aller Bilder mit Erneuerung von Rahmen und einigen Bildern forderte. Hierbei kam die grosse Ueberraschung, welche mir meine Mumu zgedacht hatte, indem sie eine

Photographie, auf welcher Manja und ich im ersten Jahre unserer Verheiratung aufgenommen sind, zu einem grossen Bild vergrössern liess. Sie hatte es mir am Tage vor meinem Geburtstage überreicht und mich vorbereitet, dass es etwas besonderes sein würde. Ich sass im Herrenzimmer und musste die Augen schliessen bis sie alles vorbereitet hatte, und als ich dann die Augen öffnen durfte und das Bild sah, war der Eindruck so stark, dass ich kein Wort auszusprechen vermochte. Das Bild ist, was Ähnlichkeit betrifft, sehr gut. Ich umarmte Mumu, und aus dieser stummen Umarmung verstand sie, dass sie mir eine Freude bereitet hatte, die in Worten nicht ausgedrückt werden konnte. Ich selbst empfand eine doppelte Freude, denn ich sah, wie froh auch Mumu war, ein Bild ihrer Eltern aus den Jahren, wo diese jung waren, zu haben. Die Aufnahme war, wie gesagt, bald nach unserer Verheiratung gemacht worden, auf dem Lande in Strelna, von meinem Schwager Albert. Zu jener Zeit lebte in Hamburg ein Neffe meines Schwiegervaters, also ein Vetter von Manja, Köhler. An diesen hatten Fischers die Photographie mit der Anzeige von unserer Verheiratung geschickt. Dies war im Jahre 1903 und die Photographie

hat dort 30 Jahre gelegen. Im Jahre 1927 hatte Manja, als sie von Schweden aus eine Reise nach Deutschland machte, Köhlers in Hamburg besucht, - nachher war zwischen Köhlers und uns eine Korrespondenz entstanden. Als ich später Köhler von Manjas Tode unterrichtete, schickte er mir die alte Photographie in der ganz richtigen Voraussetzung, dass diese für uns von Interesse sein könnte. Auf diese Weise kam das Bild in unsere Hände, und da es Mumu ganz besonders gefiel, nahm sie es für sich. Jetzt ist, nach mehr als 50 Jahren, ein grosses Bild daraus geworden, welches jetzt im Herrenzimmer hängt. Im Anschluss an dieses Bild wurden auch Reproduktionen von Bildern von meinen Eltern und Schwiegereltern gemacht, welche alle zusammen eine Gruppe bilden.

Mein Geburtstag wurde zwei tagelang gefeiert. Am Sonnabend den 5 Oktober war Empfang für Freunde und Bekannte, - Geburtstagskaffe mit einem Glas Wein hinterdrein, - und am Sonntag Familienmittag, an welchem ausser den Kindern und Grosskindern, folgende Personen teilnahmen: Jenny, Sanja und Sine, Erik und Margareta mit ihren 3 Kindern und Viktor und Inga mit der kleinen Eva. Wir waren 20 Personen am Tisch. Ich

war sehr glücklich, dass ich den Tag im Kreise meiner Lieben verbringen konnte, und das harmonische Zusammensein hat Eindrücke hinterlassen, an welche ich wohl lange und gern zurückdenken werde.

Das Menu bestand aus Hummersalat, Champignon - suppe, Rehbraten und Gefrorenes. Dazu wurde französischer moussierender Wein "Val d'Or" und Madeire re - trinken. Am Sonnabend waren ausser den Kindern, die natürlich an beiden Tagen da waren, recht viele Menschen erschienen: Oscar Kristoferson mit Frau und Tochter Ingrid, Woldemar Hoffmann, Frau Ebeleing, Per Birger und Lena Hedberg, Nadja Gerell, Carl und Eva Grönstedt, Sven und Anna Magnusson, Ebba Dahlqvist , Frau Iraida Hoffmann und Eriks Frau Margareta. Unter den alten Bekannten war Frau Hoffmann die älteste . Ich hatte sie vor mehr als 50 Jahren, kurz nachdem sie Gustaf Hoffmann geheiratet hatte, zum ersten Mal getroffen.

Oktober 1957.